FH-GB-01-143-2

Wir schaffen endlich Gleichberechtigung und Lohngleichheit

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Silke Gajek (Schwerin KV)

Änderungsantrag zu FH-GB-01

Von Zeile 143 bis 149:
Ohne Hebammen gibt es keine ~~gute Geburtshilfe. Wir wollen daher sicherstellen, dass Hebammen nicht wegen unzumutbaren Versicherungskosten, schlechter Bezahlung und schlechten Arbeitsbedingungen ihren Beruf aufgeben müssen. Krankenhäuser mit Geburtsstationen sollen in allen Regionen schnell erreichbar sein. Wir wollen, dass neue Anreize gesetzt werden, damit Hebammen und Geburtshelfer*innen auch in unterversorgten Regionen tätig sind. Wir streben eine 1:1-Betreuung durch Hebammen in wesentlichen Phasen der Geburt an. Für Geburten in und außerhalb von Krankenhäusern brauchen wir verbindlichere Qualitätsvorgaben.~~sichere Geburtshilfe. Wir wollen sicherstellen, dass Hebammen nicht wegen unzumutbarer Versicherungskosten, schlechter Bezahlung und schlechten Arbeitsbedingungen ihren Beruf aufgeben. Geburtsstationen müssen in allen Regionen und zu jeder Zeit schnell erreichbar sein. Wir wollen uns daher für die Stärkung und den Ausbau der dezentralen Geburtshilfe, einschließlich Vor- und Nachsorge, einsetzen. Auch im Einklang mit dem Nationalen Gesundheitsziel "Gesundheit rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr" wollen wir darauf hinwirken, dass im Rahmen der Selbstverwaltung die beteiligten Insitutionen neue Vergütungsmodelle zur Stärkung der physiologischen Geburt und Selbstbestimmung der Frauen sowie zur Senkung der Kaiserschnittrate erarbeiten. Wir streben eine gesetzlich verbindliche 1:1-Betreuung durch Hebammen in jeder Phaseund in jedem Geburtsmodus an. Leitlinien und Qualitätsvorgaben in der klinischen und außerklinischen Geburtshilfe sollten höchsten wissenschaftlichen Standards/Klassifikationen genügen.

Begründung

Jede Frau muss frei entscheiden können, ob sie ihr Kind im Krankenhaus, im Geburtshaus oder zu Hause gebären möchte. Wir wollen das Recht auf die freie Wahl des Geburtsortes und die selbstbestimmte Geburt stärken. Wir wollen die Stärkung und den Ausbau der dezentralen, wohnortnahen Geburtshilfe und die besten Standards.

Unterstützer*innen

Gabriele Raasch (Ludwigslust-Parchim KV); Andreas Tietze (Nordfriesland KV); Andreas Haubold (NWM/Wismar KV); Monika Göpper (Mecklenburgische Seenplatte KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Jutta Wegner (Mecklenburgische Seenplatte KV); Sabine Niels (Oder-Spree KV); Kerstin Mock-Hofeditz (Nordfriesland KV); Rena Meincke (Schwerin KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Sarah Kaufmann (Wuppertal KV); Sonja Suntrup (Mecklenburgische Seenplatte KV); Dorothea Meuren (Neckar-Bergstraße KV); Robert Hintz (Ludwigslust-Parchim KV); Andreas Katz (Ludwigslust-

Parchim KV); Flor Diez-Hurtado (Bielefeld KV); Katrin Langensiepen (Hannover RV); Arfst Wagner (Schleswig-Flensburg KV); René Fuhrwerk (NWM/Wismar KV); Katharina Jacobi (Göttingen KV)